

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kurzer Unterricht in der Artillerie-Wissenschaft, zu Ernst- und Lust-Feuer-Werken

Vogel, Heinrich

Zuerich, 1756

III. Cap. Den Mörser, ob der Kern richtig gefallen, zu visieren, den Körner darauf zu zeichnen, und ob die Schilt-Zapfen an gehörigem Ort stehen zu wissen

[urn:nbn:de:bsz:31-103369](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-103369)

und so sich etwas zeigte, mag alles fleißig visitiert werden, damit der Mörser bey Gebrauch keine Gefahr verursache.

Gruben sind nicht allezeit von böser Folg, dann die wenigsten in den Mörsern tief, und also weniger als bey den Stücken zu achten.

Das III. Capitel.

Den Mörser / ob der Kern richtig gefallen / zu visitiren / den Körner darauf zu zeichnen / und ob die Schilt-Zapfen an gehörigem Ort stehen / zu wissen.

Bl. 6. Fig. 37.

Stellet vermittelst eines Quadrantens den Mörser aufrecht, und setzet zu unterst in die Kammer A einen Pfropf, in dessen Mitte ein Faden angeheftet seye.

Suchet oben an einem in die Mündung fest gemachten Holz das Centrum B. Zieheth den unten an dem Pfropfen angehefteten Faden über das Mittel B sacht an, und machet den Faden übersich an einen Nagel fest.

Leget ein gerad gehobletes Richtscheit über den Mörser, und sehet mit einem Quadranten, ob das Richtscheit schön winkelrecht gegen dem ausgestreckten Faden lige.

Drehet das Richtscheit auf dem Mörser um den Faden, und schlägt das Winkelmaß von neuem an, so siehet man, um wie viel das Lintal auf die eint oder andere Seite inclinire oder sich senke. Incliniert das Richtscheit, so ist der Mörser um die Senkung am Metall etwann Unsauberkeit halben abgefeilt, oder im Gießen ungleich gegen dem Kern gefallen.

Lasset darauf mit einem Körner die Mittel-Puncten in die Schilt-Zapfen zeichnen, und richtet das Lintal durch einen Senkel gerad über beyde Centra, und ziehet auf dem Metall eine gerade Linie, derselben aber aus dem Mittel B eine Kreuz-Linie, und bezeichnet solche hinten und vornen mit einem Körner, so ist solches die Richtungs-Linie des Mörfers.

It

Ist das Richtscheit oder Linial, wie oben gemeldet, gegen dem Faden senkrecht gelegt, so wird es ferner weisen, ob die Schilt-Zapfen richtig auf das Mittel des Kerns gekommen, oder ob sie in dem Formen etwas zu weit, vor oder hinterwärts gesetzt worden.

Messet mit einem Zirkel, oder Faden, von dem oben aufliegenden Linial, bis an die Mittel der Schilt-Zapfen, so sehet man dannethin ob ein Schilt-Zapfen höher als der andere gekommen, oder ob der Kern auf eine Seite gewichen seye.

Anmerkung.

^{1.} Wann der Kern schon um etwas vor- oder hinterwärts gekommen wäre, so hätte es so viel nicht zu bedeuten, dann man in dem Richten den Mörser nur etwas mehr oder minder (so viel nemlich der Kern gewichen) senken müste.

Ist aber der Kern auf eine Seite gewichen, so muß man die Betzung des Mörsers, damit der Kern AB aufrecht gestellt werde, darnach richten.

^{2.} Wäre ein Schilt-Zapfe höher als der andere, so muß die Pfanne, oder das Schilt-Zapfen-Loch an der Lavete auch so viel höher aufgeschnitten werden. Es wird aber dennoch im Senken der Mörser auf eine Seite kommen, also daß kein so sicherer Wurf damit zu thun.

^{3.} Ist endlich das Metall auf dem Mörser auf einer Seite höher, als auf der andern, so wird so viel auf der Seite, wo das Metall mangelt, unter das Linial oder auf das Metall gelegt. Damit allezeit mit einem Quadrante oder Bleywaag der Kern des Mörsers AB könne aufrecht gestellt, und dann nach allen Graden gesenkt werden.

Das IV. Capitel.

Von den Laveten der Mörsern, und selbige aufzuzeichnen.

Bl. 6. Fig. 37. 38.

Sollen die Laveten zu den Mörsern von frisch und gesunden Ulmen, Nussbäumen oder andern guten und nicht von altem murben Holz, und allezeit lieber etwas dick als